

Newsletter Oktober 2006

Berlin, 3. Oktober 2006

Burundi-Reise 2006

Liebe Freunde und Förderer von Project Human Aid,

auch in diesem Jahr war wieder eine kleine Delegation unseres Vereins zu Besuch in Burundi. Vom 21. Juli bis 6. August 2006 waren Thomas Fischer, Muriel Peuckert und Hagen Kohn zu Gast bei unseren Partnern vor Ort, um sich über den aktuellen Stand der Projekte zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und künftige Projekte zu besprechen. Hier also ein kleiner Reisebericht:

BUTA

- Zur Zeit unserer Reise waren in Burundi bereits Sommerferien, wir hatten aber Gelegenheit, am Petit Séminaire der Übergabe der Abiturszeugnisse beizuwohnen. An der Freude von Schülern und Eltern war deutlich zu sehen, welche Bedeutung ein solcher Abschluss für die Zukunft eines jungen Burundiers hat. Im Anschluss haben wir gemeinsam mit den Schülern und den zahlreichen Lehrern, Arbeitern und Angestellten der Internatsschule gefeiert.

- Der von PHA finanzierte Umbau eines bis dato brachliegenden Gebäudes in eine **Wohngemeinschaft** für sieben Lehrer war bereits abgeschlossen, die neuen Bewohner waren sichtlich erfreut über die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Bei der Besichtigung mit unserem jungen Ingenieur und Projektleiter Jean-Bosco Nkurunziza zeigte sich, dass alle Arbeiten fachgerecht ausgeführt worden waren.

KIVOGA

- Die **Wasserversorgung** funktioniert wieder. Neben den Anschlüssen im Gemeindezentrum und im Internat hat Jean-Bosco auch einige öffentliche Entnahmestellen instand gesetzt, darunter eine große Zisterne direkt im Dorf.

- Das durch PHA ermöglichte **Oberstufen-Internat** am Lycée Communal hat bereits im vergangenen Jahr seinen Betrieb aufgenommen, zunächst nur mit den Jungen, da es bislang zu wenige Mädchen in der Oberstufe gab. Das wird sich jedoch ändern: Kommendes Schuljahr werden insgesamt 23 Schüler das Internat besuchen (12. und 13. Klasse), darunter sieben junge Frauen. Dafür müssen noch einige Umbauarbeiten vorgenommen werden (z.B. eine Trennmauer in den Waschräumen sowie im Innenhof des Internats). Ferner müssen Betten, Geschirr etc. gekauft werden. Die Kosten für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler werden ebenfalls von uns übernommen.



- Die **Solaranlagen** funktionieren, eine beleuchtet das Internat, eine den Speiseraum der Schüler sowie den Innenhof des Gemeindezentrums. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei der deutschen Firma Smart-Powersystems bedanken, die uns eine der Anlagen gestiftet hat.



- Wie bereits angekündigt, wollen wir im Herbst mit dem Neubau einer **Entbindungsstation** beginnen. Diese stellt neben Gemeindezentrum, Wasserversorgung und Internat ein weiteres Element in der strukturellen Entwicklung der Gemeinde Kivoga dar. Gemeinsam mit dem Leiter des kleinen „Centre de Santé“ haben wir ein Konzept entwickelt, das künftig eine medizinisch betreute Entbindung unter hygienischen Bedingungen sicherstellen soll.

- **Das Team in Burundi:** Mit Gérard Muringa und Denis Ndikumana haben wir zwei zuverlässige und hoch motivierte Vertreter in Burundi. Auch der seit diesem Jahr von PHA fest angestellte Ingenieur Jean-Bosco Nkurunziza arbeitet sehr engagiert. Durch ihn haben sich Projektmanagement und Verwaltung erheblich verbessert. Aus unserer Sicht ein optimaler Mitarbeiter, der mit uns, die wir ja auch noch unsere Erfahrungen machen, weiter wachsen kann.

Hier noch ein Hinweis für alle, die es genauer wissen wollen: Der Rechenschaftsbericht 2005 ist jetzt auf unserer Website www.project-human-aid.de unter der Rubrik „Aktuelles“ einzusehen.

Herzlichst

Hagen Kohn